

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 17: Leistung als Lebensprinzip : Leistung in der Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«ziehen» (grossziehen) als *colere* aufzufassen sein. Damit sind Erziehung und Kultur eng verknüpft. Man könnte sagen, das eine sei der Weg, das andere das Ziel oder das Ergebnis. Erziehung zu wahrer Menschlichkeit im Sinne Pestalozzis bedingt die Humanität in der Kultur. Da erinnern wir uns, dass derselbe alt-hochdeutsche Wortstamm «die tucht» sowohl den Begriff der Zucht wie jenen der Tüchtigkeit ergeben hat.

Jede Anstrengung, also auch das Kulturschaffen und das Kulturverständnis braucht eine Zielsetzung, ein Ideal. Unsere Jugend leidet unter dem Verlust an Idealen, unter der Infragestellung aller Werte, unter der verlorengegangenen Mystik, unter der einseitigen Sozialisierung der Kirche. «Christ sein heute» ist daher ein ständiges Suchen und Versuchen. Wie kann da Kultur entstehen, die einer stillen Pflege und einer klaren Ausrichtung bedarf? «Inter arma silent musae» (im Krieg gibt es

keine musischen Momente). Wir befinden uns sozusagen in einem Dauerkriegszustand; wenn nicht zwischen Nationen, so zwischen Ideologien, zwischen legaler und illegaler Gesellschaft, zwischen Gesellschaftsklassen. Erziehung für Kultur muss auch Erziehung für den Frieden sein, jene Ruhe in der Ordnung (*tranquillitas ordinis*), von der Thomas von Aquin spricht. In der Unordnung gibt es keine Kultur.

Dies wären, Herr Präsident, meine Damen und Herren, ein paar Gedanken, ein paar Fragen. Die Antwort müssen Sie sich selbst geben. Möge Ihre Vereinstätigkeit, die auf 90 Jahre zurückblickt, auf diese Aufgabe ausgerichtet sein, damit die Kultur, die jede und jeder von Ihnen vermittelt, auch von christlichem Gedankengut geprägt sei. Dann dürfte zutreffen, was der Dominikanerpater Albert Maria Weiss in Freiburg zu sagen pflegte: «Zuerst Mensch, dann Christ, dann ganzer Mensch».



Neuerscheinungen:

Christian F. Schneeberger

Christwalt

Heilerziehungsroman

Schneeberger erzählt in seinem Roman von den menschlichen Schicksalen, die sich in der Arbeit in einem heilpädagogischen Heim entfalten und offenbaren und die sich wie in einem Brennpunkt in der Gestalt des kranken Christwalt zusammenfassen. Der Leser wird mitgenommen auf einen Weg, der über Höhen und Tiefen führt, mit Stunden der Verzweiflung, Entmutigung und auch der reinsten Freude.

3. Auflage, 360 Seiten, kart., Fr. 26.–

Thomas Göbel

Die Quellen der Kunst

Lebendige Sinne und Phantasie als Schlüssel zur Architektur

376 Seiten mit 150 Abbildungen, kt. Fr. 51.–

Subskriptionspreis bis 31. Dezember 1982 Fr. 46.–

Ein Versuch, Goethes Impuls, Wissenschaft zusammenzubringen mit Kunst und Religion, bedeutet nach wie vor – auch im Goethe-Jahr 1982! – ein Wagnis, besonders im Hinblick auf die Vorurteile von seiten der Wissenschaft wie der Kunst.

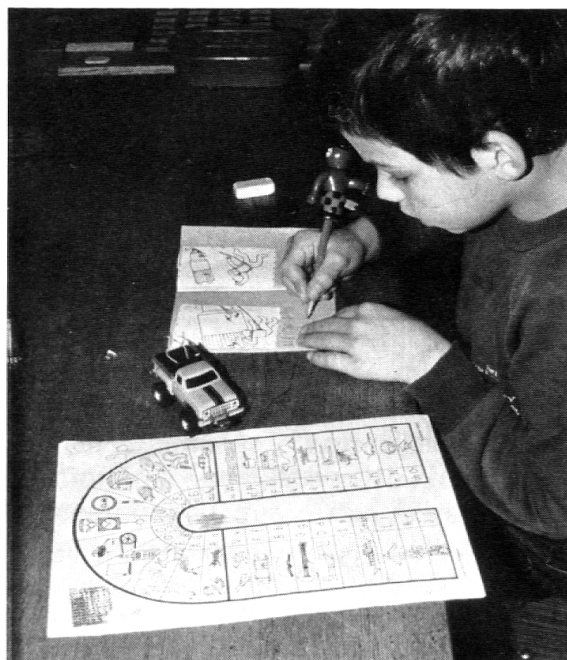


**Philosophisch-Antroposophischer Verlag und
Rudolf Geering Verlag, Goetheanum, CH-4143 Dornach**

Dr. J. Reichen
und Mitarbeiter

Lesen durch Schreiben

Die neue Methode
endlich
erschienen!



Ein anspruchsvoller Leselehrgang:

- wissenschaftlich begründet
- pädagogisch überzeugend
- didaktisch durchdacht
- in der Praxis bewährt

Mit «Lesen durch Schreiben»
lernen Kinder individuell und selbst-
ständig lesen und schreiben.

Bestellen Sie die ausführliche
Orientierungsschrift – kostenlos
bei Sabe!

sabe

Gotthardstrasse 52
8002 Zürich
Telefon 01 202 44 77

Senden Sie mir Leselehrgang: **LESEN DURCH SCHREIBEN**

_____ Ex. 1155 Orientierungsschrift		Gratis
_____ Ex. 1150 Schülermaterial	Einzelpreis	Fr. 21.65
	Klassenpreis ab 20 Ex.	Fr. 19.50
_____ Ex. 1151 Lehrerkommentar		Fr. 48.--
_____ Ex. 1152 SABEFIX (programmierbares Kontrollgerät)		Fr. 21.--
_____ Ex. 1156 J. Reichen: Wie Kinder selbstgesteuert lesen lernen (Teil 1 aus dem Lehrerkommentar)		Fr. 12.80

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____